

Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

Die mentalen Verbindungen dienen der Evolution des Geistes

Erinnerungen werden überall im Gehirn verteilt und wenn ein Teil von ihnen wegen einer Verletzung verloren wird, werden andere bleiben, sie in gewisser Hinsicht unzerstörbar machend. So werden

Hauses, sind Nervenzellen in Schaltkreisen verbunden, Nervenbahnen genannt, die von einem geistigen Stimulus ausgelöst werden, wie eine bestimmte Handlung.

Durch seelische Erziehung, gesundes Lesen, das Gebet, konstruktive Gespräche, baut das Wesen neue Denkweisen, neue geistige Verbindungen und neue Nervenbahnen, um die geistige Evolution, das Ziel von uns allen, zu verstärken.

Emmanuel, in *Pensamento e Vida*, verweist auf das psychologische Erbe wie folgt:

"die Stammzellen bringen die Klischees des Bewusstseins zur Zeit der Empfängnis und Bildung eines neuen Körpers wieder hervor". Lehrt, dass gleichartige Geister in denselben Tätigkeiten und Neigungen versammelt werden, deshalb finden wir uns durch Ähnlichkeit,

Ercilia Zili

Klinische Psychologin

"Die Wahrnehmung des Unbekannten ist die faszinierendste der Erfahrungen". "Wir beginnen, die Beziehung zwischen Wissenschaft und Religion zu begreifen in einer von der klassischen Vorstellung völlig verschiedenen Weise. Ich sage eindringlich, dass die kosmische Religion die stärkste und edelste Triebkraft der wissenschaftlichen Forschung ist."

Albert Einstein

"Spiritismus ist eine transzendente Wissenschaft, eine himmlische Philosophie, die Religion der Moral und Liebe, die uns zu Gott führt."

**Pelos Caminhos da Mediunidade
Serena, Yvonne A. Pereira**

"Um neue Methoden anzuwenden, sind neue Wesen erforderlich. Für die morgige freie Wissenschaft sind freie Geister erforderlich". "Für die neue Wissenschaft sind Wesen, die tiefe Kenntnisse der höheren Gesetze des Universums, des Grundsatzes des unsterblichen Lebens und des großen Gesetzes der Evolution haben, das ein Gesetz der Liebe ist, erforderlich".

O Grande Enigma, Léon Denis



Erinnerungen reduziert, aber nicht völlig zerstört.

Das Speichernetz breitet sich überall im Gehirn aus, weil die vorhandenen Neurone in Verbindung stehen, zusammen schießend, ausgelöst durch einen Stimulus.

Überlegt man, dass das integrale Gedächtnis im Perispirit wohnt, und dass das Gehirngedächtnis im physischen Körper angesiedelt ist, gibt es eine große Verminderung des Inhalts von einem zum anderen.

Das Gehirn und das Nervensystem werden aus mehreren Nervenzellen, den Neuronen zusammengesetzt. So wie die elektrischen Leitungen eines

nicht nur in der Familie sondern auch in anderen Beziehungen.

Der vorherrschende Inhalt für eine Existenz wird im Moment der Empfängnis gestaltet und sollte während der Reinkarnation durchgearbeitet werden, außer denjenigen, die während der Reinkarnation gebildet werden. Der Gedanke, elektromagnetische Kraft mit Frequenz und Resonanz, die inhaltsspezifisch sind, erlaubt die geistigen Verbindungen.

Auch gemäß Emmanuel "... die Seele kommt in Gleichklang mit den geistigen Strömen, in denen die Seelen von einer großen Ähnlichkeit atmen..."



Geistige Manifestationen in der Kindheit

Es gibt zahlreiche Berichte von Kindern, die von Treffen und Spielen mit ihren "unsichtbaren Freunden" sprechen, deren Eltern größtenteils betroffen und sogar in Kummer sind,

Unvorbereitetsein der Eltern und Pädagogen offensichtlich. Als Kind wurde Chico Xavier mehrere Male von seiner Stiefmutter misshandelt und unzählige andere Medien von



weil sie denken, dass das ein Zeichen der geistigen Unausgeglichenheit ihrer Kinder wäre. Trotz der Feststellung der geistigen Verfassung der Kinder als natürlich und in gewissem Maß sogar gesund, erzeugt Unwissenheit über Medialität eine Beobachtung der natürlichen spirituellen Manifestationen, in der Kindheit beginnend, als pathologisch.

In der Revue Spirite von 1865 haben wir einen aufschlussreichen Text von "Ein Schutzgeist" gefunden, durch die Medialität von Gabriel Dellane, der uns warnt, "Kindheit selbst ist eine lange Reihe von medialen Effekten", und dass "das Lächeln der Engel" häufig ein Zeichen der Gesellschaft von Geistern ist, die das Kind umgeben und führen, und die natürlich wahrgenommen werden. Das große Problem besteht darin, dass Eltern, Pädagogen und die Gesellschaft im Allgemeinen nicht vorbereitet sind, sich damit auf eine gesunde Weise zu befassen, so ausgezeichnete Gelegenheiten verlieren, eine gut strukturierte Persönlichkeit formen zu helfen.

Wenn die Manifestationen scheinbar geschehen, ist das

Außersinnliche Fähigkeit

Geschichte dokumentiert die Handlungen von denjenigen, die gewagt haben, vorhandene Systeme zu überschreiten, ob von einer politischen, religiösen oder akademischen Natur. Carl Gustav Jung war einer jener göttlichen Sünder; für ihn war Leben nicht eingeschränkt auf die Zeitspanne von der Wiege bis zum Grab, "das menschliche, vernünftige Wesen war mit außersinnlichen Fähigkeiten ausgestattet, die erlaubt haben, die gewöhnlichen Grenzen von Zeit und Raum zu überschreiten, die entfernte Vergangenheit aufzudecken und Vorahnungen der Zukunft zu haben". (Bulletin SEI, Nr. 1963/2005).

Die außersinnlichen Fähigkeiten waren in den griechischen und babylonischen Orakeln gegenwärtig (das berühmteste von allen war das Orakel von Apollo, in Delphi), in der jüdischen Welt mit der höheren Schule von Medien, geführt von Moses, und vorher in Ägypten, wo der Führer der hebräischen Nation, mit den Weisen und Eingeweihten seiner Zeit, vorherzusagen und andere außersinnliche Modalitäten lernte, die verbunden waren zu seiner wirksamen Medialität. In jüngerer Zeit wurde Emmanuel Swedenborg, schwedischer Hellseher, von dem bedeutenden Philosophen Immanuel Kant untersucht und studiert, der durch die Genauigkeit der Information über ein Feuer beeindruckt war, das von Swedenborg aus der Ferne in einer nahe gelegenen Stadt gesehen wurde.

Obwohl die traditionelle Philosophie heutzutage wenig Interesse am Paranormalen hat, ist es der Wissenschaft vorbehalten, zu beweisen, was Spiritismus durch Allan Kardec durch Tatsachen vernünftig studiert und unterstützt hat, die größte Entdeckung aller Zeiten: der menschliche Geist überlebt den Tod. Solche Beweise haben sicher ernste Konsequenzen für den nihilistischen Materialismus zur Folge.

ihren Eltern bestraft, um "jene Dinge" ja nicht zu erwähnen. Das hat die faszinierenden Erfahrungen nicht verhindert, wenn auch auf Kosten des Schmerzes und des Opfers. Sie wurden zum Schweigen gebracht und durch viel Disziplin und moralische Anstrengung wurden sie in vielen Aspekten durch die Geister selbst erzogen, um mit der intensiven Medialität fertig zu werden und nicht im Weg der psychologischen Störungen zu fallen.

Andere jedoch hatten nicht dasselbe Schicksal und viele bewohnen jetzt Irrenanstalten, weil sie die richtige Behandlung von Ausgleich nicht hatten. Als Spiritisten haben wir als Aufgabe, mediale Erfahrungen zu erklären, zu evangelisieren und Eltern und Kinder über die natürlichen Fakultäten der Seele aufzuklären, jetzt noch unbekannt und von den meisten Menschen unerforscht.

Iris Sinoti

Jungsche Therapeutin



Sonia Theodoro da Silva *Kolumnistin*

Redaktioneller Stab:

Journalist:

João Batista Cabral - Mtb n° 625

Redakteur

Evanise M Zwirtes

Mitarbeiter

Adenauer Novaes
 Maria Angélica de Mattos
 Maria Novelli
 Criclei Zanesco
 Christina Renner
 Maria Madalena Bonsaver
 Lenéa Bonsaver
 Valle Garcia Bermejo
 Nicola Paolo Colameo
 Sophie Giusti

Berichterstattung

Ercilia Zilli
 Iris Sinoti
 Sonia Theodoro da Silva
 Evanise M Zwirtes
 Cláudio Sinoti
 Adenauer Novaes

Grafik Design

Evanise M Zwirtes

Druck

Auflage: 2500 Exemplare

Studententreffen (In Portugiesisch)

Sonntags: 05.45 h - 09.00 h
Montags: 07.00 h - 09.00 h
Mittwoch: 07.00 h - 09.30 h
 (Übersetzung vorhanden)
 BISHOP CREIGHTON HOUSE
 378, Lillie Road - SW6 7PH
 Informationen: 0207 371 1730
 E-mail: spiritistps@spiritistps.org
www.spiritistps.org
 Registered Charity N° 1137238
 Registered Company N° 07280490

Geistiger Austausch

Was ist geistiger Austausch, und wie funktioniert er?

Der Philosoph Léon Denis glaubt, dass "die Wissenschaft des Unsichtbaren immer menschliche Methoden überschreiten wird".

Analysieren wir den Menschen jenseits der konventionellen Ansicht der Psychologie, stehen wir einem dreidimensionalen Wesen gegenüber, das aus drei Elementen zusammengesetzt ist: eine pulsierende und intelligente Energie, der Geist; eine halbmaterielle Hülle, der Perispirit oder das biologische Organisations-Modell; und der Stoff, mit anderen Worten, der physische Körper. Der Perispirit ist die feine Hülle der Seele, der sein Zusammenwirken mit den geistigen und physischen Mitteln erlaubt.

Der spirituelle Austausch findet bei der Kommunikation zwischen inkarnierten und desinkarnierten Wesen statt, was durch das universale kosmische Fluidum geschieht, das als ein Fahrzeug für die Übertragung des Gedankens, Mittel der Kommunikation zwischen bewussten oder unbewussten Wesen dient.

Wie wird diese Wirklichkeit bearbeitet? Léon Denis, in *No Invisível*, erklärt, "genau wie das Licht und die Töne werden Gefühle und Gedanken durch Vibrationen ausgedrückt, die sich durch den Raum in verschiedenen Intensitäten ausbreiten. Die Vibrationen der denkenden Hirne, von Menschen oder Geistern, durchqueren und kreuzen einander in Unendlichkeit, ohne jemals verwechselt zu werden."

Überall herrscht das Gesetz von Anziehung und Harmonie vor, sie sind für die universale Ordnung und das Gleichgewicht verantwortlich, das dem moralischen Aspekt übertragen ist. Sie fördern die Ereignisse, die Wesen mit einander zu verbinden, so dass der Austausch automatisch und natürlich ist.

In diesem Netz des Lebens erfahren wir von Shakespeare, dass "im unendlichen Buch der Natur des Geheimnisvollen, ich ein bisschen lesen kann."

Evanise M Zwirtes

Psychotherapeutin



Medialität und tägliches Leben: Gelegenheiten und Belohnungen

"Oh komm jetzt (wirst du sagen) Sterne hören! Es ist klar, du hast den Verstand verloren! Ich werde es dir trotzdem erzählen, ich erwache häufig, um zu hören, was sie sagen werden, und ich stoße meine Fenster auf, blass vor Verwirrung. Und wir sprechen die Nacht hindurch, während oben die Milchstraße, wie ausgebreitete Gewänder, zu leuchten scheint. Bei Tagesanbruch, mit Sehnsucht und in Tränen, suche ich sie noch überall im leeren Himmel. Und als nächstes wirst du sagen: Mein armer, verrückter Freund! Was sagst du ihnen? Was sagen sie, wenn sie mit dir sind? ..."

Wie das "Hören von Sternen", im unsterblichen Gedicht von Olavo Bilac, wird die mediale Fähigkeit noch von vielen als Täuschung und Wahnsinn betrachtet, obwohl von ernstesten Gelehrten und Forschern der menschlichen Seele im Lauf der Zeit bewiesen, wie u. a. William Crookes, Alfred Russel Wallace und William James.

Als ein Kommunikationswerkzeug mit dem Reich des Geistes, nimmt Medialität an allen Phänomenen des menschlichen Lebens teil. Die Grenzen der spirituellen Ebene sind fein (wenn wir sie abgrenzen können), welche unaufhörlich mit der physischen Ebene zusammenwirken. Aber, wenn sie einerseits den Austausch mit der geistigen Wirklichkeit und seinen "Sternen" bereitstellt, verlangt sie andererseits besondere Sorgfalt und richtige Vorbereitung, da mit der erhöhten Empfindlichkeit das Ego gut strukturiert werden muss, um die Krisen und Konflikte nicht zu füttern, die der psychischen Welt innewohnen.

Die Kenntnisse und das Studium der Spiritistischen Kodifikation,

besonders das *Buch der Medien*, ein gesundes und ausgewogenes Leben und besonders beständige Übung der inneren Erneuerung



erweitern die Möglichkeiten, Medialität mit Natürlichkeit und Harmonie zu erfahren, und aus dem Austausch, der ihr entspringt, wertvolle Belohnungen herauszuziehen, auf individueller und kollektiver Ebene: die schönen Seiten der Spiritualität, reiche Lebensgeschichten, Einblicke und auch Heilungen sind einige von ihnen.

Und wenn wir ein Gefühl wollen, auf dem Weg der Medialität Entwicklung mitzugehen - Rezept auch für das Leben - schließt der edle Dichter: "Ich werde es dir erzählen: "Du musst lieben, sie zu begreifen! Denn nur diejenigen, die lieben, haben Ohren, die die Sterne wahrnehmen und ergreifen können."

Cláudio Sinoti

Jungianischer Therapeut

Persönliche Bestimmung und Medialität

Persönliche Bestimmung ist die Entdeckung des Grundes für die Existenz, des Grundes, dass Sie auf der Welt sind, was Sie sind, was Sie erfahren müssen, und was tun für Ihre eigene Evolution. Es ist die Begegnung mit Ihrer eigenen Natur, Leben nicht auszuliefern, konsequent zu sein und Verantwortung für Ihre Gedanken, Handlungen und Gefühle zu übernehmen. Das ist nicht etwa die Entdeckung einer



Mission in der Welt, aber die Aneignung von Bewusstsein dessen, was man ist und was man sein will, als Basis d a s Bewusstsein seiner eigenen Unsterblichkeit zu haben. Persönliche Bestimmung ist paradoxerweise zu lernen, die Welt zu verlassen und in ihr zu bleiben, fortzufahren, sich selbst zu verbessern und sich selbst zu

verwandeln. Es ist die Flamme des Lebens zu finden und sie nie gehen lassen, Meister von sich selbst zu werden, der Eigentümer Ihres eigenen Lebens, selbstbestimmt und bewusst, dass Ihre Zukunft Ihnen gehört. Es ist, sich zu trauen auf eine authentische und richtige Weise, gemäß seiner inneren Grundsätze und Ethik zu leben. Es ist, ein Meister seines eigenen Schicksals und Erbauer einer Persönlichkeit zu werden, die passender ist, um spirituell zu wachsen. Es ist eine Persönlichkeit zu erreichen, die mit ihren eigenen Taten konsequent ist, deren Bewusstsein in vollkommener Harmonie mit den Zwecken der persönlichen und kollektiven Verwirklichung ist. Leute müssen ihre Persönliche Bestimmung entdecken, wissend, dass es nicht irgendjemand anderem gleich ist. Es gibt keine absoluten Regeln, damit es erreicht werden kann. Machen Sie es auf Ihre Weise, Ihre Art und übernehmen Sie die Konsequenzen. Persönliche Bestimmung ist, was Sie in sich bauen müssen, so dass die Welt eine Bedeutung für Sie haben kann und für alle, die ein Teil davon sind. Persönliche Bestimmung ist das Wesen, das in der Welt ist. Man muss es nicht jetzt tun, um das Leben in Zukunft besser zu machen. Die Mission zu finden, die aus einem Reinkarnationsprogramm geplant wurde, ist ein Teil davon, jedoch ist es mehr als das. Die Ausübung der Medialität, wenn sie ein Teil eines Lebens einer Person ist, sollte in ihrer Persönlichen Bestimmung als eine natürliche Sache, ohne Verpflichtung oder Zwang eingefügt werden. Es muss eine gesunde Wahl und mit bewusster Freude akzeptiert sein. Medium zu sein ist dem Menschen innewohnend. Medialität zu Gunsten des Lebens auszuüben ist eine persönliche Wahl.

Adenáuer Novaes

Klinischer Psychologe